

## Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE	HÖHERE FACHPRÜFUNGEN (HFP)	HÖHERE FACHSCHULEN HF	FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH
<p><b>Floristik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Florist/in, Internationales Meisterdiplom AoF</li> <li>– www.florist.ch</li> <li>– www.knowhow.ch</li> <li>– www.academyofflowerdesign.ch</li> <li>– www.migrosklubschule.ch</li> </ul> <p><b>Gartenbau (Auswahl)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Friedhofgärtner/in</li> <li>– Gartenbauführer/in Jardin Suisse</li> <li>– Gartendenkmalpfleger/in</li> <li>– Gartengestaltung</li> <li>– Gestalten mit Pflanzen</li> <li>– Greenkeeper/in / Golf- und Sportrasenspezialist/in</li> <li>– Kundengärtner/in</li> <li>– Naturnaher Garten- und Landschaftsbau</li> <li>– Schwimmteichbauer/in</li> <li>– Vorarbeiter/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gärtnermeister/in</li> <li>– Gestaltungsexperte/-expertin im Handwerk</li> <li>– Gemüsegärtnermeister/in</li> <li>– Florist/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Techniker/in Bauführung, Vertiefung Garten- und Landschaftsbau</li> </ul>	<p><u>FH mit Abschluss Bachelor (BSc):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Agronomie</li> <li>– Landschaftsarchitektur</li> <li>– Raumplanung</li> <li>– Umweltingenieurwesen</li> </ul> <p><u>FH mit Abschluss Master (MSc):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Life Sciences, versch. Vertiefungen</li> <li>– Spatial Development and Landscape Architecture</li> </ul> <p><u>Uni/ETH mit Abschluss Bachelor (BSc) und Master (MSc):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Biologie/Pflanzenwissenschaften</li> <li>– Landscape Architecture</li> <li>– Life Sciences</li> <li>– Umweltingenieurwissenschaften</li> <li>– Umweltwissenschaften</li> </ul>
	BERUFSPRÜFUNGEN (BP)		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Baumpflegespezialist/in</li> <li>– Florist/in</li> <li>– Gärtner/in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder Produktion</li> <li>– Gestalter/in im Handwerk, (Gartenbau)</li> <li>– Handwerker/in in der Denkmalpflege, Fachrichtung Gartenbau</li> </ul>		

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ  
BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT,  
FACHMATURITÄT,  
BERUFSMATURITÄT

### KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer schweizerischen Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

**Eidgenössische Berufsprüfungen (BP)** schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische höhere Fachprüfung (HFP)** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

**Höhere Fachschulen HF** werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

**Fachhochschulen FH** werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

**Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschulen ETH** werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.